

KRANKENHÄUSER FÜR DAS GEMEIN- WOHL STATT FÜR RENDITE!

Nachtschicht im Krankenhaus: 49 Patientinnen und Patienten, davon 28 überwachungs- oder pflegebedürftig. Im Dienst: Eine examinierte Krankenschwester und eine Pflegeschülerin. Jede Nacht spielt sich der Pflegenotstand tausendfach in unseren Krankenhäusern ab und gefährdet Pflegende und Gepflegte.

Die Große Koalition scheitert mit dem Krankenhausstrukturgesetz. Sie löscht den Brand, ohne die Brandursache zu bekämpfen. Zwei bis drei zusätzliche Stellen pro Klinik entstehen - ein Tropfen auf den heißen Stein. Ursache für die Misere sind die Fallpauschalen. Bezahlt wird nicht nach medizinischem und personellem Bedarf, sondern nach Durchschnittswerten. Das führt zu Ausweitungen lukrativer, aber oft unnötiger Operationen wie Hüfte und Knie. Gespart wird an den Pflegekräften. Nur so können die Krankenhäuser im von der Bundesregierung gewünschten Wettbewerb überleben.

DIE LINKE hat als einzige Fraktion gegen diese falsche Politik gestimmt. Eine solide und verlässliche Krankenhauspolitik muss sich am Gemeinwohl orientieren und den ökonomischen Druck von den Krankenhäusern nehmen. Die Krankenhausversorgung muss den Patientinnen und Patienten bestmöglich dienen und den Beschäftigten gut bezahlte und nicht krank machende Arbeitsplätze ermöglichen.



www.linksfraktion.de

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

Stand: 13.11.2015. Dieses Material darf nicht zu Wahlkampfzwecken verwendet werden.
V.i.S.d.P. Heike Hänsel, Jan Korte, Fraktion DIE LINKE. im Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

KRANKENHÄUSER FÜR DAS GEMEIN- WOHL STATT FÜR RENDITE!

Nachtschicht im Krankenhaus: 49 Patientinnen und Patienten, davon 28 überwachungs- oder pflegebedürftig. Im Dienst: Eine examinierte Krankenschwester und eine Pflegeschülerin. Jede Nacht spielt sich der Pflegenotstand tausendfach in unseren Krankenhäusern ab und gefährdet Pflegende und Gepflegte.

Die Große Koalition scheitert mit dem Krankenhausstrukturgesetz. Sie löscht den Brand, ohne die Brandursache zu bekämpfen. Zwei bis drei zusätzliche Stellen pro Klinik entstehen - ein Tropfen auf den heißen Stein. Ursache für die Misere sind die Fallpauschalen. Bezahlt wird nicht nach medizinischem und personellem Bedarf, sondern nach Durchschnittswerten. Das führt zu Ausweitungen lukrativer, aber oft unnötiger Operationen wie Hüfte und Knie. Gespart wird an den Pflegekräften. Nur so können die Krankenhäuser im von der Bundesregierung gewünschten Wettbewerb überleben.

DIE LINKE hat als einzige Fraktion gegen diese falsche Politik gestimmt. Eine solide und verlässliche Krankenhauspolitik muss sich am Gemeinwohl orientieren und den ökonomischen Druck von den Krankenhäusern nehmen. Die Krankenhausversorgung muss den Patientinnen und Patienten bestmöglich dienen und den Beschäftigten gut bezahlte und nicht krank machende Arbeitsplätze ermöglichen.



www.linksfraktion.de

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

Stand: 13.11.2015. Dieses Material darf nicht zu Wahlkampfzwecken verwendet werden.
V.i.S.d.P. Heike Hänsel, Jan Korte, Fraktion DIE LINKE. im Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin